

Hall. patriot. Wochenblatt

306

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 20. November 1849.

Inhalt.

Altdeutsche Reime. — Hallische Sagen und Mären. —
Kunstverein. — Garnison-Einquartierung. — Hallischer
Getreidepreis. — 80 Bekanntmachungen.

Altdeutsche Reime.

Für Liebhaber eines triftigen Sinnes in
ungekünstelten Worten.

Duck dich und laß vorüber gahn,
Das Wetter will seinen Willen han.

Hat Paul einen Schaden am Fuß,
Sanct Peter darum nicht hinken muß.

Daß man der Dornen acht,
Das haben die Rosen gemacht.

Wer viel Handwerke kann,
Wird zulezt ein Bettelmann.

Wo Hans Unfleiß nimmt überhand,
Da hat kein Ding in die Läng' Bestand.



Hallische Sagen und Mären.

5. Zweckessen der Nixe bei Cröllwitz.

Hinter Cröllwitz befindet sich eine nicht ganz unbedeutende Felsengrotte, welche den Fischern unter dem Namen der Teufelsküche bekannt ist und von ihnen wirklich oft als Küche benützt wird. In dieser Grotte nun versammeln sich am weißen Sonntage die Nixe und Nixinnen der Saale und halten dieser zur Ehre ein großes Festessen. Wer ihnen, ehe sie sich versammeln, Wein und Kuchen hinsetzt, dem segnen sie das ganze Jahr hindurch den Fischfang.

Chronik der Stadt Halle.

Kunstverein. Zu der auf Sonnabend den 24. November Nachmittags 2 Uhr anberaumten und in dem gütigst dazu bewilligten Locale des Museums stattfindenden General-Versammlung und Verloosung der Behufs derselben erworbenen Kunstgegenstände werden die geehrten Mitglieder des Kunstvereins ergebenst eingeladen. Wer sich noch bis dahin an dem Kunstverein zu theilnehmen wünscht, nimmt an der Verloosung Theil.
Halle, den 17. November 1849.

Der Vorstand.

Garnison-Einquartierung. Der städtische Zuschuß für die während Monat August d. J. hier in Cantonnement gewesenen Königl. Truppen wird von denjenigen Häusern sub Nr. 1490 bis 1599 und 1 — 12 vor dem Leipziger Thore, welche hiervon zur Ausmüthungs-Kasse gehören, eingezogen.
Halle, den 17. November 1849.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Den 17. November 1849.

Weizen	1	Zhr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Zhr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Gerste	—	„	23	„	9	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Militair-Angelegenheit.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche seit dem letzten Zusammentritt der Königl. Departements, Ersatz, Commission den 17. April d. J. und der Nachstellung den 2. October d. J. aus fremden Kreisen hier zugezogen und welche zur Einstellung in den Militairdienst für tauglich befunden, sowie diejenigen, welche zu der gedachten Zeit krank, abwesend oder in Untersuchung waren, haben sich, soweit sie die jetzige Aushebung betroffen hat, und sofern sie genesen, zurückgelehrt resp. die Untersuchungen dergestalt beendigt sind, daß dadurch die Einstellung nicht beeinträchtigt wird,

den 23. und 24. November d. J. in den
Büreaustunden beim Herrn Stadtrath
Adlung

zur Eintragung in die betreffenden Listen unter Vorlegung der Gestellungs, resp. Laufscheine persönlich zu melden und

den 26. November d. J. Vormittags 9 Uhr in dem
Locale der Weintraube bei Siebichenstein

Behufs ihrer weitem Bestimmung persönlich zu stellen.
Halle, den 16. November 1849.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Wir bringen hiermit zur Nachachtung in Erinnerung:

daß die für das laufende Jahr 1849 noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer mit Einschluß des Monats December bis zum 8. December d. J. vorschriftsmäßig bezahlt werden muß.

Die nach dieser Zeit verbleibenden Restanten haben es sich daher selbst beizumessen, wenn die Reste alsdann unnachsichtlich im Wege der Execution beigetrieben werden müssen. Halle, den 14. November 1849.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Schale beabsichtigt, in dem Hause Nr. 898 hier eine Destillationsblase aufzustellen. Wir bringen dies nach §. 29. der Allgem. Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns schriftlich anzumelden.

Halle, den 8. November 1849.

Der Magistrat.

Retour-Briefe.

1) An Mad. Fanny Jasse mit 4 Thlr. R. A. in Eisenleben. 2) An den Füsilit C. Hödel mit 1 Thlr. R. A. 11. Comp. 32. Inf. Reg. in Magdeburg. 3) An den Füsilit Carl Hödel 11. Comp. 32. Inf. Regim. in Magdeburg nebst 1 Packet K. H. 2 Th. 4) An den Musketier Ruhlme 1. Comp. 26. Infant. Regim. in Merseburg. 5) An den Hornist Blei 2. Comp. 26. Inf. Reg. in Weisenfels. 6) An Hrn. Candidat Kludelm in Warby. 7) An Hrn. Pastor Gottschald in Halle. 8) An Hrn. Ehr. Gottl. Weiß in Hunderübel. 9) An Hrn. Candidat Giesbrecht in Berlin. 10) An Hrn. G. E. Thieme in Weimar. 11) An Hrn. Kartenhändler Herold in Frankfurt a./D. 12) An Hrn. Cand. theol. A. Winkler in Kinslin. 13) An Hrn. Emil Kühne in Buttstädt.

- 14) An Hrn. Fähnrich Eckhard v. Schmelling in Stettin. 15) An Hrn. Kaufmann T. Terppe in Stettin. 16) An Hrn. Tuchmachermeister Wille in Calbe a./S. 17) An Hrn. Franz Lampe in Nordhausen. 18) An Hrn. Rentier R ö s e r in Quersfurt. 19) An Hrn. Postsecretair Ceyssin in Coswig. 20) An Hrn. Berger in Schladebach. 21) An Hrn. Landfuhrmann Carl Bräßler in Merseburg. 22) An Hrn. Schauspiel Director B ö t t n e r in Mainz. 23) An Hrn. Carl Ritter in Leipzig. 24) An Hrn. Gastwirth Nelke in Nordhausen. 25) An Hrn. Rentmeister J o r n in Merseburg. 26) An Hrn. F. Uhlmann in Uhlfeld. 27) An Hrn. Buchhändler Jab. R ü c k e r in Bitterfeld. 28) An Hrn. Gebr. T ä g n e r in Colditz. 29) An Hrn. Prem. Lieut. a. D. v. Reinhoß in Frankfurt a./O. 30) An das Königl. Commando des 2. Bat. 27. Inf. Reg. in Cobln. 31) An Friederike R i t s c h e r n in Pauwitsch. 32) An Fräul. Juliane T ö t s c h in Grünberg. 33) An Mad. Schubert in Eilenburg. 34) An Madame Stolz in Heiligenstadt. 35) An Fr. Terpper in Brehna. 36) An die Wittwe Naumann in Heinrichsdorf. 37) An den Landwehrmann Aug. Ritter in Halle. 38) An August Vieder in Magdeburg. 39) An den Bäckermeister J ä c k e l in Halle. 40) An C. D. poste restante Dessau. 41) An M. M. M. 1849 poste restante Zwickau. 42) An den Handarbeiter Wilh. J ä g e r in Eudenburg.

Halle, den 15. November 1849.

Königl. Ober-Postamt. G ö s c h e l.

Meinen werthen Kunden, so wie einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt Barfüßerstraße Nr. 88^b wohne und bitte, mich hier mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

C. A. K e n n e c k e, Buchbindermeister.

Rathhausgasse Nr. 234 ist Stube, Kammer nebst Zubehör zum 1. Januar zu vermieten.



Dienstag den 20. d. M. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr soll große Brauhausgasse im Hause des Herrn Köfeler wegen Domicilveränderung ein gut, fast wie neu, erhaltenes Mobiliar, bestehend aus 1 Kleiderschrank, Eckschrank, Kommode, Vertikalen, Sopha, Spiegel, 1 Wanduhr, Tische, Stühle u. dergl., so wie Haus- und Wirtschaftsgeschirre öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

A. Müller,

Auctionator u. gerichtl. verpflichteter Taxator.

S o l z a u c t i o n .

Eine Parthie Borke und Abfallhölzer wird Donnerstag den 22. d. M. gegen gleich baare Bezahlung versteigert von
Gärtner & Fuhse.

Vermietungs = Anzeige.

Die obere und untere Etage im Wohnhause der Eisengießerei in der Siebchensteiner Allee ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere wird Herr Gastwirth Heise die Güte haben mitzutheilen.

Zwei gute und bequeme Schlafstellen sind offen. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Eine gute Schlafstelle ist offen in Nr. 2160^a am Klausthor beim Handschuhmacher Schacht.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Schülerhof Nr. 752.

Hobe feine Lederstiefeln mit Handsohlen für Damen und Kinder sind in großer Auswahl vorräthig bei
W. Wagner am Roland.

Haarsohlen zu billigen Preisen bei
W. Wagner am Roland.

Große süße **Böhmische Pflaumen**, à 1ß
1 Egr. 8 Pf., empfiehlt **C. Kramm.**

Einen Transport Lüneburger und Elb-
Neunaugen in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfäßchen em-
pfind heute und empfiehlt solche bei Abnahme
von Schocken billigt, einzeln à Stück von 9 Pf.
an, **Carl Kramm.**

Große italienische Maronen
empfind **C. S. Kisel**

Brotverkauf.

Dasselbe Brot, womit ich auf dem Markte feil
halte, ist auch jederzeit Rathhausgasse Nr. 253 bei Frau
Kabe zu haben. **Bunge aus Rabah.**

Bei Schulze an der Promenade Nr. 1345 ist
gutes Hausbacken, Landbrot, 12 Pfund für 5 Silber-
groschen, zu haben.

Ein großer Schrank mit zwei Glashüren, zum
Bücher, oder Küchenschrank passend, eine Pürschbüchse
und Hirschfänger ist zu verkaufen bei
Brandt in Trotha.

Gut gehaltene Meubles sind billig zu verkaufen.
Das Nähere kleine Steinstraße Nr. 216 eine Treppe hoch.

Drei rundgehauene Pfeiler (Prellpfähle) von Kern-
Sandstein sind billig zu verkaufen alter Markt Nr. 543.

Amerikanische Gummischuhe verkauft billig Schmeer-
straße Nr. 719 **Carl Luderig.**

Die glücklich und schnell erfolgte Entbindung seiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden statt jeder besondern Meldung ergehenst an

Dr. Netto.

Halle, den 18. November 1849.

Es wird hieselbst ein Familienlogis von sieben heizbaren Piegen nebst Zubehör an Küche, Kellern zc. gesucht, und zwar wo möglich zum 1. Januar oder doch spätestens zum 1. April k. J. — Offerten werden unter C. G. Halle poste restante in der Annahme-Expedition des Ober-Postamts abzugeben ersucht.

Sonntag den 18. November ist ein schwarzbuntes wollenes Sommertuch vom Schlamm bis nach der Post verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben Erdbel Nr. 796 unten links.

Es ist ein kleines Händchen, weiß mit gelben Ohren und einem gelben Auge, aus der ehemaligen Preuß. Krone abhanden gekommen; wer dasselbe wiederbringt oder nachweisen kann, erhält ein gutes Douceur. Abzugeben bei dem Bäcker in Nr. 1022.

Ein Thaler

wird demjenigen als Belohnung zugesichert, welcher ein am Sonnabend Abend verlorenes Umschlagetuch in Nr. 135 der Mittelstraße abgibt.

Eine Köchin und ein Hausmädchen finden, wenn sie gute Zeugnisse besitzen, zum ersten Januar ganz in der Nähe von Halle einen guten Dienst; wo? ist zu erfragen bei Herrn S. Eppner, große Ulrichsstraße Nr. 67.

Böberg.

Mittwoch den 21. d. M. Gesellschaftstag bei Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)